

Rußland im Spiegel

Ⓜ Trunksucht und Wollust, Frömmerei und Trostlosigkeit,
ein treues Bild des schrankenlosen Reiches:

Die Brüder Solowljew

Roman von
Saltykow-Schtschedrin
Deutsch von Fega Frisch

Geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—. Luxusausgabe
in 100 Explrn. auf Bütten in Ganzleder M. 16.—

Ein dämonisches Werk.

Saltykow, der größte russische Satiriker,
schildert hier in seinem packenden Romane den Verfall eines Landes
im Verfall einer Familie. Ein durchweg spannendes Werk, in dem
alle menschlichen Leidenschaften zum Ausbruch kommen.

„Saltykow-Schtschedrin ist der russische Swift.

Einer der tiefbohrenden Psychologen in der russischen Literatur, und das will in dieser an psychologischem Genie
so überreichen Literatur nicht wenig heißen. Der Roman ist von einer erschütternden Tragik erfüllt. Seine Be-
deutung ist eine zwiefache: rein künstlerisch gewertet ein Meisterwerk, kulturgeschichtlich, völkerpsychologisch be-
trachtet eine unerschöpfliche Fundgrube zur Erfassung der russischen Psyche. Ein echt russischer Roman.“
Literarisches Echo.

„Das Neuerscheinen in der sehr kräftigen Uebersetzung von Fega Frisch
bedeutet ein Ereignis.

Denn dieser Schtschedrin ist ein richtiger großer Künstler. Er hat eine solche sinnliche Anschauungsfülle, eine
so unbeirrbar sichere, verdichtende Kraft der Stoffverteilung, des Aufbaus, der Steigerung, daß er unentrinnbar
packt, wie nur die großen Künstler.“
Die Sozialistischen Monatshefte.

Einmaliges Vorzugsangebot: bei Abnahme von 5 Exemplaren 50%. Einband netto.

Georg Müller Verlag / München